



KIRCHGEMEINDE MURI-GÜMLIGEN

www.be.ref.ch/muri-guemligen

IMPRESSUM

Kirchgemeinde Muri-Gümligen
Thoracherhus, Kranichweg 10
Postfach, 3074 Muri
031 950 44 44/info@rkmg.ch

Redaktion
Christoph Knoch, 031 950 44 46
Stef Kormann, 031 950 44 42
saemann@rkmg.ch

August 2004

EDITORIAL



GeBüXte Sommerzeit

Haben Sie gewusst,
... dass Engländerinnen besonders regenresistent sind und Amerikaner kaum Respekt vor einem Gewitter in unseren Bergen haben?
... dass es für unsere Gletscherwelt im Hochgebirge nur gut ist, wenn es diesen Sommer nicht mehr so heiss wird?
... dass die Toilette bei der SAC-Mutthornhütte – sie liegt zwischen Kandersteg und Stechelberg auf 2906 m.ü.M. – nicht etwa über dem Ursprung der Kander sondern über dem Ursprung der schwarzen Lütschinen liegt?
... dass es unmöglich ist, in dieser Hütte mit dem Natel zu telefonieren, es aber – dank des sehr herzlichen

und gastfreundlichen Wirtehepaar – möglich war, in ihrer kleinen Stube den Final der Europameisterschaft miterleben zu können?

Das alles wissen sicher 8 Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde seit der Bergtour vom 3. bis 6. Juli aus dem BüX-Programm der Jugendarbeit der Kirchgemeinde. Und sie wissen noch viel mehr: mehr voneinander und übereinander, mehr von den unendlichen Schönheiten der Schöpfung, mehr von den unermesslichen Kräften der ewigen Eiswelt.
Sie wissen, dass sie sich und anderen vertrauen können, sie wissen, dass es auch auf beschwerlichen Wegen einen Ort gibt, wo man ankommt und jemand ist, der einen willkommen heisst – und das Schönste: all das Wissen kann diesen Kindern nicht mehr genommen werden – weil sie all das selber erlebt haben!

Ich wünsche allen viele wunderschöne Sommererlebnisse, die Ihnen niemand mehr nehmen kann!

Herzlich, Hänsu Kaufmann



UNSERE ANGEBOTE DIESEN MONAT

Absatz
Montag, 9. + 23. August, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Melchenbühl.

Arbeitskreis Muri
Dienstag, 10. August Ausflug gemäss Einladung.

Café Littéraire
Dienstag, 17. August, 9.15–11.00 Uhr, Thoracherhus. Auskunft: Katharina Flury Mwachotea.

Fürbittegebet
Dienstag, 3. August, 14.30 Uhr, Sakristei der Kirche Muri.

Jugendarbeit jugend@rkmg.ch
Alle Angebote der Jugendarbeit finden sich unter www.buex.li.
Kontakt: Hänsu Kaufmann und Renate Krähenbühl, 031 950 44 48.

KiK – Kinder in der Kirche findet wieder nach den Schulferien statt.

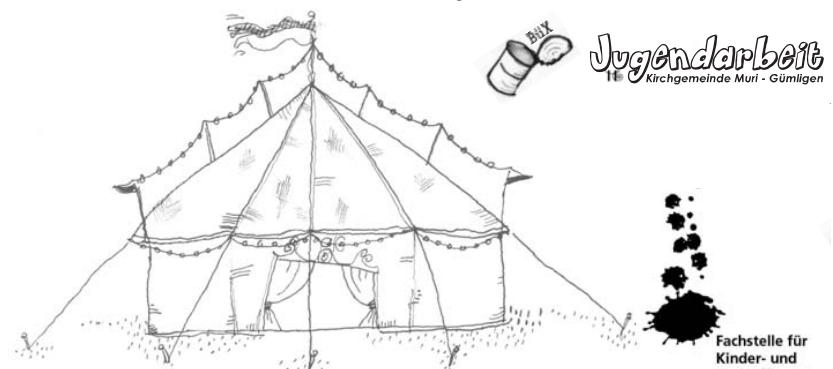
Sakraler Tanz
Dienstag, 31. August, 20.00-21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Melchenbühl. Leitung: Anna Katharina d'Uscio-Hegg, 031 382 44 12.

INNENRENOVATION KIRCHE MURI (JULI-OKT.)

An der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni wurde der nötige Kredit für die Innenrenovation der Kirche Muri genehmigt. Geplant sind ein neuer Anstrich und Verbesserungen an Beleuchtung und Raumgestaltung. Während der Renovation (19. Juli bis 31. Oktober) finden Gottesdienste und Trauerfeiern im Kirchgemeindehaus statt. Der Saal hat bequem Platz für etwa 60 Personen, eine Lautsprecheranlage ist vorhanden. Falls der Platz knapp ist, steht für Trauerfeiern die Kirche Gümligen zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilt die Verwaltung der Kirchgemeinde, 031 950 44 44 oder die Sigristin.

SUN, FUN - AND SOMETHING TO DO

Eine Sommerferienaktion für Kinder und Jugendliche



Montag, 2. bis Freitag 6. August 2004
im Zirkuszelt im Muribad

Detaillierte Programme an der Badkasse oder www.buex.li.

KASUALIEN JUNI

Bestattungen
Zingg-Fawer, Olga, *1918, Worbstrasse 296/305, Gümligen
Steiner-Hänni, Hans, *1920, Beethovenstrasse 46, Gümligen
Holzer, Katharina, *1926, Viererfeldweg 7/HH62, Bern
Jossi-Vogt, Frieda, *1912, Worbstrasse 322, Gümligen
Steffen-Aeschlimann, Frieda, *1906, Thunstrasse 51, Muri
Gafner-Zürcher, Emil, *1925, Thunstrasse 57 B, Muri
Mösch, Veronika Elisabeth, *1920, Elfenauweg 52, Bern
Rellstab-Rikly, Lise Edmée, *1933, Rohrmattstrasse 9, Gümligen
Stettler-Blaikner, Otto, *1926, Beethovenstrasse 30, Gümligen

Taufen
Hansen, Elias Gabriel, Gümligen
Buri, Andrin, Gümligen
Buri, Jannik, Gümligen
Hähni, Aline Emma, Muri
Hähni, Luis Til, Muri
Krähenbühl Sascha Julian, Belp
Schneeberger, Fabio, Gümligen

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor
Reguläre Proben donnerstags, 20.00–21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Muri.
Präsidentin: Ursula Jezler
031 351 00 82

SILOAH

Veranstaltungen siehe Lokal-Nachrichten für Muri-Gümligen. Sonntags-Gottesdienste in der Siloah-Kapelle um 10.00 Uhr. Am ersten Sonntag im Monat feiern wir mit Abendmahl, am letzten findet in der Regel kein Gottesdienst statt.
Bibelstunden mittwochs, 15.00 Uhr, Diakonissenhaus, Worbstrasse 312a.

Gottesdienste

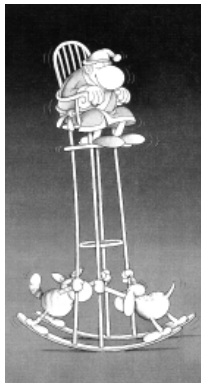
Muri, Kirchgemeindehaus, 9.30 Uhr (wegen der Kirchenrenovation)

Sonntag, 1. August	Gottesdienst bei Familie Schwab (Bodenacher) mit Barbara Schmutz und Philippe Stalder.
Sonntag, 8. August	Gottesdienst mit Werner Sutter
Sonntag, 15. August	Gottesdienst mit Martin Koelbing
Sonntag, 22. August	Gottesdienst mit Philippe Stalder
Mittwoch, 25. August 19.30 Uhr	Frauengottesdienst «Heim@weh» mit Susanna Tschanz
Sonntag, 29. August	Gottesdienst mit Werner Sutter

Kirche Gümligen, 9.30 Uhr

Sonntag, 1. August	kein Gottesdienst (siehe Muri)
Sonntag, 8. August, 17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Schulanfang mit Philippe Stalder
Sonntag, 15. August	Gottesdienst zur Bärtschihus-Dorfet mit Christoph Knoch (Verschiebedatum 22.8.)
Sonntag, 22. August	Gottesdienst mit Christoph Knoch
Sonntag, 29. August	Gottesdienst mit Martin Koelbing

Vortrag, Tagung Schaukelstuhl und Mindmap



Abraham

Gestaltung der nachberuflichen Phase für Menschen ab 55 Jahren.

Die meisten Abschnitte in unserem Leben sind klar strukturiert: Schule und Weiterbildung, Arbeit und Karriere, Familie. Nach der Pensionierung stehen uns noch 20 bis 25 Lebensjahre zur Verfügung, die es wert sind gut zu planen.
Die im Verlauf der Jahre erworbenen Kompetenzen können dabei sinnvoll eingesetzt werden. Referentin: Mariangela Schwerzmann, Arbeits- und Organisationspsychologin FH

Öffentlicher Vortrag, 18. August, 19.30 Uhr,Kirchgemeindehaus Gümligen

Tagung, 28. August, 9.00-16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Gümligen
Anmeldung bis 20. August: Kirchgemeinde Muri-Gümligen, F. Vaucher / K. Flury Mwachotea, Kranichweg 10 / Postfach, 3074 Muri / Tel. 031 950 44 41 oder 47
Kosten: Fr. 30.- inkl. kleines Mittagessen

5 Abende zur Theologie der Abrahamserzählung, ab 10. August, 19.30 Uhr



Wir lesen gemeinsam Genesis (1. Mose) 11,28-25,18 10., 24. August, 7. September, 12. und 26. Oktober jeweils **Dienstagabend**, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Muri
Leitung: Verena und Werner Sutter
Näheres zu Abraham im Beitrag nebenan.



Abraham

Die Geschichte des Abraham ist lang. Ur am Unterlauf des Euphrat sei seine Heimat gewesen. Wiege der Kultur, Schnittstelle zwischen Mesopotamien und den noch weiter östlich gelegenen Kulturen Indiens. Eine wohlhabende Handelsstadt war sie, längst multikulturell und multiethnisch. Hoch entwickelt mit Häusern und Türmen, wie die Grabungen vor dem derzeitig noch wütenden Krieg gezeigt haben. Von dort geht die Reise los – unverständlich, einen so guten Ort zu verlassen. Haran, jener zweite in Abrahams Geschichte genannter Ort, war berühmt für die Mondgottheit, die dort am Schnittpunkt grosser Karawanenwege verehrt wurde. Globalisierung schon damals, Welthandel schon

damals – Obsidian, nicht Erdöl; Gold, Weihrauch und Gewürze – nicht von Kindern genährte Fussbälle. Freier Fluss von Ideen und Gedanken, Schreiben lernen war nötig, um Handel treiben zu können. Das Tempo hat sich verändert. Die Grenzen zwischen den Nationalstaaten werden immer schwieriger zu überwinden. Ideen werden patentiert, Glaubenssysteme fixiert. Vieles andere wird beliebig, weltweit austauschbar. Lech lecha. Geh, dir zugut, so die Stimme, die sich für Abram als göttliche erweist. Geh für dich. Nach der totalen Verwirrung vom Turmbau beginnt es neu. «Zieh hinweg aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde.» Als Abraham zum ersten Mal die Stimme hört, bleibt offen, wer da spricht. «Ich mache dich zu einem grossen Volk. Ich werde, ich will dich segnen und deinen Namen gross machen. Sei ein Segen!» Abraham ist aufgebrochen. Er hat sich auf Gottes Weg eingelassen das macht ihn zum «Vater des Glaubens» für Juden, Christen und Muslime. ck

siehe Einladung nebenan!

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

An seiner Sitzung vom 28. Juni hat der Kirchgemeinderat beschlossen, das bisher separat geführte Postkonto 30-1317-7 «Saemann-Abonnemente der Kirchgemeinde Muri-Gümligen» per sofort aufzuheben und das restliche Guthaben von Fr 7450.– abzüglich allfälliger Spesen dem ordentlichen Budgetposten des saemann gutzuschreiben. Über dieses Konto wurden bis zum Jahr 2002 freiwillige Beiträge für den saemannin der Höhe von etwa Fr. 10 000.– von den Gemeindegliedern zusammengetragen. Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2002 wurde beschlossen, auf diese Sammlung in Zukunft zu verzichten, da der saemann zum Dienstleistungsangebot der Kirchgemeinde gehöre und über das ordentliche Budget zu finanzieren sei.

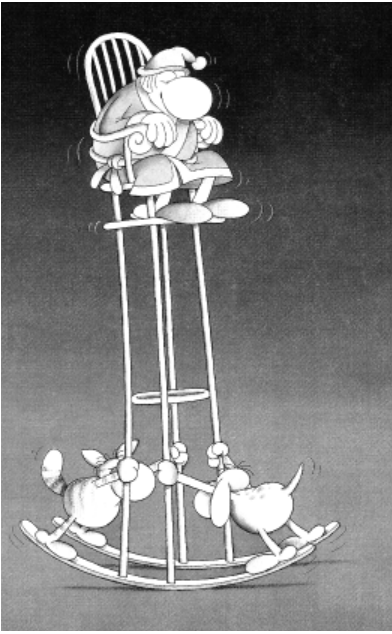
Freiwillige Beiträge für den saemann auch weiterhin gern gesehen

Auch in Zukunft dankt die Kirchgemeinde für freiwillige Beiträge, doch wird nicht systematisch gesammelt und auch kein getrenntes Konto mehr geführt. Einzahlungen über das PC Vermerk: «saemann» Danke.

Vortrag und Tagung
Schaukelstuhl und Mindmap
Unsere Lebensgeschichte als Ressource zur Gestaltung der nachberuflichen Phase

«Das Leben kann nur rückwärtig verstanden – aber es muss vorwärts gelebt werden.»
Søren Kierkegaard

In den verschiedenen Phasen unseres Lebens haben wir wertvolle Kompetenzen erworben, die uns helfen können, die nachberuflichen Jahre aktiv und eigenständig zu gestalten: Ein ganz persönliches Strickmuster ist entstanden.



Sommerangebot Frauenreise nach Solothurn Donnerstag, 5. August, 8.30–18.00 Uhr

«Heilige, Damen, Weiber, Hexen» Stadtführung mit Anne-Marie Müller. Anschliessend Wanderung auf guten Pfaden durch die Verenaschlucht zur Einsiedelei. Gemeinsames Picknick. Begleitung: Susanna Tschanz und Katharina Flury Mwachotea Kosten: ca. 20.- (Halbtax), ab 6 Teilnehmerinnen findet die Reise bei jedem Wetter statt Anmeldung: Reformierte Kirchgemeinde, «Frauenreise», Postfach, 3074 Muri

Ferien zuhause Dienstag – Mittwoch – Donnerstag, 3.–5. August, 9.30–11.30 Uhr

Sommerangebot für Daheimgebliebene im Kirchgemeindehaus Gümligen Brunch, anschliessend Märchen für Erwachsene mit Rita Wegmüller, Erzählerin Kosten: Spende für die Märchenstiftung **Keine** Anmeldung erforderlich. Es können einzelne Vormittage besucht werden. Info: Francine Vaucher, Altersarbeit, 031 950 44 41

BEGEGNUNG MIT ...



.... Robert Bodmer

Seinen 70. Geburtstag hat er Ende Juli gefeiert, seit Juni 1998 gehört der engagierte Biologe und Botaniker dem Kirchgemeinderat an. Bis zu seiner Pensionierung war er Lehrer am Seminar Muristalden. Auf Ende des letzten Schuljahrs hat er das Präsidium der Kommission der Kirchgemeinde für Kirchliche Unterweisung (KUW) an Elisabeth Stuck weitergegeben. Er präsidiert weiterhin die Kommission für Ökumene Mission und Entwicklungszusammenarbeit (OeME) und die Arbeitsgruppe «Struktur 05», die sich mit der Neuaufteilung der pfarramtlichen Aufgaben nach der Pensionierung von Werner Sutter befasst.

Kirche?

«Für mich bedeutet Kirche eine Gemeinschaft von Christen und Christinnen, in der ich mich geborgen fühle. Gerne engagiere ich mich da, setze meine Kräfte und Fähigkeiten ein, um gemeinsam Probleme zu lösen. Mir widerstrebt es, nur Kritik zu äussern; ich packe lieber selber an. Dabei ist mir klar, dass auch in der Kirche nicht immer alle gleicher Meinung sind.»

www.be.ref.ch/muri-guemligen

Neu sind Informationen aus der Kirchgemeinde, zum Jubiläum und den kirchlichen Angeboten im Internet zu finden.

Wie haben wir in all den Jahren dazu gelernt? Wie gehen wir mit anderen Menschen um? In einem Referat wird erläutert, welche Aspekte wichtig sind für die Gestaltung der nachberuflichen Phase. An der Tagung werden wir uns mit der eigenen Lernbiographie beschäftigen: Was heisst Lernen für mich? Welche Lernmuster sind in meinem Leben immer wieder erkennbar? Die bewährten Muster können übertragen werden auf verschiedene Bereiche, wie Kommunikation, soziale Kontakte, Umgang mit Neuem und Unbekanntem. Wir können in diesem Bereich nicht auf die Erfahrungen der Generation vor uns zurückgreifen. Deshalb ist unsere Phantasie gefragt: Packen wir die kommenden Jahre also mit viel Neugier und Elan an! Mariangela Schwerzmann, Arbeits- und Organisationspsychologin FH



Ein Lehrer bleibt ein Lehrer

«Bei meinem Eintritt in den KGR waren die beiden Spezialgebiete KUW und OeME verwaist, mussten also neu besetzt werden. Da ich vorher lange als Seminarlehrer tätig war, übernahm ich die Leitung der Unterrichtskommission gerne, denn es war mir bewusst, dass sich die Kirche mit der Übernahme des ganzen kirchlichen Unterrichts eine schwierige Aufgabe vorgenommen hatte. Hier gab und gibt es immer wieder neue Probleme zu lösen, um auch unsere jungen Leute fürs Christsein zu animieren.»

Ökumene weltweit

«In der OeME-Kommission ergeben sich neben dem manchmal erschreckenden Blick in die Probleme der Entwicklungsländer wertvolle neue menschliche Kontakte über die Landesgrenzen hinaus. So werde ich im kommenden Herbst zusammen mit einer kleinen Gruppe von hier die reformierte Kirche in Polen besuchen. Seit vielen Jahren unterstützen wir die diakonische Arbeit dieser Kirche in der Diaspora und nun möchten wir diese vor Ort kennen lernen.»

Ziele, Wünsche, Hoffnungen

«Ich hoffe, mit meinem Einsatz in der Kirchgemeinde den Gemeindegliedern zu dienen und den Mitarbeitenden in ihrer Arbeit Unterstützung zu bieten. Die Neubepflanzung bei der Kirche Gümligen soll einheimischen Pflanzen Raum geben und uns die Augen öffnen. Gerne sähe ich auch, wenn die Gottesdienste mit Interesse fleissiger besucht würden.»

Grossvater und homo politicus

«Natürlich bin ich nicht nur für die Kirchgemeinde aktiv. Gerne betätige ich mich im Garten, leite die Trägerschaft Lötchenbach zur Renaturierung und Pflege des kleinen Gewässers, das in unserer Gemeinde entspringt. Auch als Hausmann komme ich regelmässig zum Einsatz. Mit Musizieren und Lesen verbringe ich die ruhigeren Zeiten. Zusammen mit meiner Frau geniesse ich jetzt den Kontakt zu unserem Enkel und seiner Familie. Da warten auch neue Aufgaben, die ich hoffentlich noch recht lange gesund erfüllen kann.»



Robert Bodmer vor der Kirche Gümligen

«Begegnung mit ...»

In unregelmässigen Abständen sollen in dieser neuen Rubrik Menschen aus unserer Gemeinde vorgestellt werden.

UNSERE ADRESSEN

Pfarramt Muri Thunstrasse 96	Werner Sutter, Werner.Sutter@rkmg.ch 031 951 00 93/Fax 031 951 65 91 Schwerpunkt: Altersarbeit
Pfarramt Seidenberg Kirchgemeindehaus Bellevuestrasse 18	Philippe Stalder, Philippe.Stalder@rkmg.ch Telefon und Fax 031 954 12 20 Schwerpunkt: Arbeit mit Vorschulkindern und Familien
Pfarramt Thoracker-Villette Thoracherhus, Kranichweg 10	Christoph Knoch, Christoph.Knoch@rkmg.ch 031 950 44 46/Fax 031 951 87 58 Schwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung
Pfarramt Gümligen Dorfstrasse 74	Martin Koelbing, Martin.Koelbing@rkmg.ch 031 951 38 61/Fax 031 951 38 77 Schwerpunkt: Unterweisung
Pfarramt Melchenbühl Bersetweg 19	Barbara Schmutz (Di, Mi, Do), Barbara.Schmutz@rkmg.ch 031 951 27 97/Fax 031 951 72 67 Susanna Tschanz-Bleuer (Mo, Fr), Susanna.Tschanz@rkmg.ch Nünenenweg 37, 3123 Belp, Telefon + Fax 031 819 47 15 Schwerpunkt: Feministische Theologie
Sigristinnen und Sigristen Muri	Susanne Meier 031 951 27 70 / Susanne.Meier@rkmg.ch Stellvertretung: Margaretha Vogel, 031 951 81 65
Gümligen	Brigitta und Roland Messer 031 951 01 60 / Fax 031 951 01 44 Stellvertretung: Elvira Herren, 031 832 51 77
Kirchgemeindeverwaltung im Thoracherhus	Markus Buzzi, Barbara Geisler, Janine Beyeler, Stef Kormann / info@rkmg.ch
Liegenschaftsverwalter	Urs Siegenthaler, Gümligen
Präsident der Kirchgemeinde	Jürg Schmid Beethovenstrasse 54, Gümligen
Vizepräsidentin der Kirchgemeinde	Lee Streit Thunstrasse 142, Muri
Präsident des Kirchgemeinderates	Philip Thomas Elfenaustrasse 52, Muri
Vizepräsidentin des Kirchgemeinderates	Heidi Gebauer Walchstrasse 4, Gümligen